

Bund und EU fördern Win.Pf

Pf

29.06.24

■ 1,6 Millionen Euro
aus Berlin und Brüssel:
Abgeordnete Katja Mast
und Gunther Krichbaum
mit froher Kunde.

PFORZHEIM. Mit einer Förderung in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro für Pforzheim verbessert das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – Biwaq“, mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds in Höhe von 731 354 Euro und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Höhe von 914 192 Euro die Lebenssituation von Menschen in sozial benachteiligten Stadtteilen. Das geht aus Pressemitteilungen der Pforzheimer Bundestagsabgeordneten Katja Mast (SPD) und Gunther Krichbaum (CDU) hervor. Das Programm fördert Projekte zur nachhaltigen Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie. Der in Pforzheim gewählte Projektname „Win.Pf“ spiegelt den sozialräumlichen (Weststadt, Innenstadt, Nordstadt) und den teilnahmebezogenen Ansatz wider. Durch Beratung, Coaching und Qualifizierung sollen Perspektiven für die Menschen in den Quartieren mit hoher Migrationsquote und sozialen Herausforderungen junger Menschen geschaffen und durch den Aufbau eines Unternehmensnetzwerks in der Nordstadt soll die lokale Ökonomie gefördert werden. Projektträger in Pforzheim sind Q-Prints & Service gGmbH sowie die GBE (Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH). Krichbaum, direkt gewählter Abgeordneter, nahm am Freitag in Berlin gemeinsam mit Andreas Hennrichs von der kommunalen Beschäftigungsförderung der Stadt von Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) eine symbolische Förderurkunde entgegen. Katja Mast, Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, hatte sich mit Verantwortlichen der Stadt und der Träger, darunter Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn und Jobcenter-Chefin Natalie Hohenstein, dazu ausgetauscht. Beide Abgeordneten betonten die Wichtigkeit solcher Projekte, aber auch den Umstand, dass Europa vor Ort in Pforzheim nützlich und hilfreich sei. *pm*